



FOTOFESTIVAL 2023 #GLOBALITÄT

01. – 11.06.



FOTOFESTIVAL
2023 #GLOBALITÄT

STANDORTE

- DEPOT KULTURORT** 1
Immermannstr. 29 | 44147 Dortmund
- DIFFERENT E.V.** 2
Humboldtstr. 47 | 44137 Dortmund
- SUPERRAUM** 3
Brückstr. 64 | 44135 Dortmund
- DORTMUNDER U/U1** 4
Leonie-Reygers-Terrasse | 44137 Dortmund
- PROJEKTRAUM FOTOGRAFIE** 5
Huckarder Str. 10-12 | 44147 Dortmund
- 44309//GALLERY** 6
Rheinische Str. 16 | 44137 Dortmund
- KÜNSTLERHAUS DORTMUND** 7
Sunderweg 1 | 44147 Dortmund
- REKORDER II** 8
Scharnhorststr. 68 | 44147 Dortmund
- STADT_RAUM IM MUSEUM
FÜR KUNST UND
KULTURGESCHICHTE** 9
Hansastr. 3 | 44137 Dortmund
- LADENLOKALE** 10
Hansastr. 6-10 | 44137 Dortmund
- PROJEKTRAUM KAISERN** 11
Kaiserstr. 75 | 44135 Dortmund
- VHS DORTMUND** 12
Kampstr. 47 | 44137 Dortmund
- FH DORTMUND** 13
Max-Ophüls-Platz 2 | 44137 Dortmund
- HOCHSCHULE
DER BILDENDEN KÜNSTE** 14
Prinz-Friedrich-Str. 28 A
45257 Essen-Kupferdreh
- SKATEPARK
MALLINCKRODTBRÜCKE** 15
Mallinckrodtstr. | 44147 Dortmund
- REKORDER I** 16
Gneisenaustr. 55 | 44147 Dortmund

Foto: Calvin Heijn



FOTOFESTIVAL 2023 #GLOBALITÄT

01. – 11.06.

Ein Thema, verschiedenste Ausstellungen und jede Menge Programm!

2023 bietet das f² Fotofestival zum vierten Mal eine Plattform für den Austausch unterschiedlichster Akteur:innen. Etablierte Fotograf:innen, aufstrebender Nachwuchs, Bildungseinrichtungen, Museen und Kulturorte - sie alle verbindet die Leidenschaft für Fotografie und die Auseinandersetzung mit dem diesjährigen Festivalthema Globalität.

Was im unmittelbaren und lokalen Umfeld geschieht, ist längst nicht mehr losgelöst vom Rest der Welt zu betrachten. Die Idee von Globalität entwirft das Bild einer weltweiten Gemeinschaft, in die jede:r Einzelne durch eine Vielzahl von Netzwerken eingebunden ist. Als bildliches Medium ist die Fotografie maßgeblich an der visuellen Aushandlung und der Konstruktion von Globalität beteiligt.

Die aktuellen Herausforderungen – wie der Klimawandel, die Auswirkungen der Pandemie oder die extreme wirtschaftliche Ungleichheit – machen deutlich, wie notwendig ein diversitätssensibler Austausch für die globale Zukunft ist.

Hinterfragen, ermutigen, vernetzen: im Rahmen des f² Fotofestivals nähern sich die Künstler:innen und Fotograf:innen dem Thema Globalität auf ganz individuelle Weise und erschließen mit ihren Beiträgen ungewöhnliche (Ausstellungs-)Orte und Perspektiven.

Elf Tage lang lädt das Festival mit seinen Ausstellungen und dem umfassenden Rahmenprogramm dazu ein, diese Orte und fotografischen Perspektiven zu entdecken und miteinander ins Gespräch zu kommen!

ERÖFFNUNG: DO 01.06.2023 um 19:00 Uhr

ORT: Kulturort Depot (Mittelhalle), Immermannstraße 29, 44147 Dortmund

AUSSTELLUNGSPROGRAMM:

Die individuellen Öffnungszeiten der Spielorte sind auf der jeweiligen Ausstellungsseite zu finden. An den beiden Festival-Wochenenden gibt es das volle Programm und alle Ausstellungen sind SA 03. / SO 04.06. und SA 10. / SO 11.06.2023 von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet (Eintritt frei).

Infos, Details & Termine auf

F2-FOTOFESTIVAL.DE

„POINT OF...“

Wie lässt sich der afrikanische Kontinent heute beschreiben und sichtbar machen? Ein Kontinent der gleichzeitig überall und nirgendwo ist? Die Ausstellung „POINT OF...“ hat sich dieser Fragestellung losgelöst von tradierten Darstellungsmustern, fotografischen Konventionen und westlich geprägten Sehgewohnheiten gewidmet.

Dafür haben die beiden Kuratorinnen Marie Köhler und Cate Lartey einen Raum geschaffen, in dem die Arbeiten von sieben internationalen Fotograf:innen zu sehen sind. „POINT OF...“ ist ein Ausstellungs- und Diskussionsraum, der das Publikum dazu einlädt, neue Perspektiven, Formen und Geschichten zu entdecken.

Die Ausstellung präsentiert keine abschließenden Antworten auf die Frage nach einem äußerst vielfältigen Kontinent, sondern versteht sich als Prozess, der vom gemeinsamen Austausch und Diskurs lebt.

„POINT OF...“ zeigt Positionen von Künstler:innen, die sich der Gesellschaft nicht in einem einzigen linearen Rahmen präsentieren. Durch die Künste lässt sich Sinn für Humor entdecken, Wut empfinden und Geschichten lassen sich neu betrachten.

Zusammen gilt es, die globale Dominanz des Nordens aufzubrechen und eine neue Sichtbarkeit für multiverse Perspektiven zu schaffen.

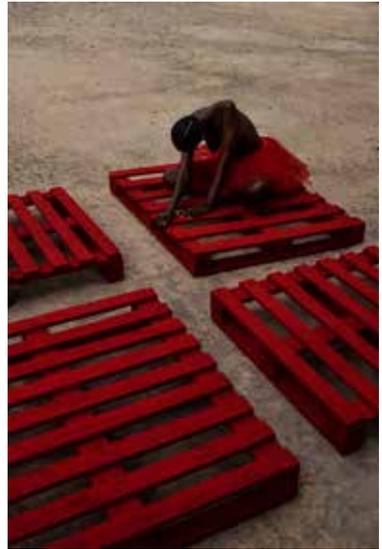
FOTOGRAF:INNEN: Zainab Abelque, Bénédikta Bibuku, Calvin Hein, Puleng Mongale, Kevin Kwabia, Naafia Naahemaa, Meklit Tsige

KURATORINNEN: Cate Lartey und Marie Köhler

Das Ausstellungsdesign wurde in enger Zusammenarbeit mit den Kuratorinnen von einem Team aus Szenografie-Studierenden des MA Studienganges „Szenografie und Kommunikation“ des Fachbereiches Design an der Fachhochschule Dortmund umgesetzt.
Kursleitung: Prof. Martin Middelhaue



© Kevin Kwabia



© Naafia Naahemaa

ORT: Kulturort Depot (Mittelhalle)
Immermannstraße 29, 44147 Dortmund

ERÖFFNUNG: DO 01.06.2023 um 19:00 Uhr

FÜHRUNGEN MIT DEN KURATORINNEN UND BETEILIGTEN:

SO 04.06.2023 um 13:00 Uhr

DO 08.06.2023 um 15:00 Uhr

SO 11.06.2023 um 15:00 Uhr

SO 25.06.2023 um 15:00 Uhr

VORTRAG UND PODIUMSDISKUSSION:

SO 04.06.2023 ab 15:00 Uhr:

Die Irritation des Blickes // Die Dekonstruktion westlicher Gestaltungsparameter

Freier Eintritt zu Ausstellung, Führungen & Rahmenprogramm. Keine Anmeldung nötig.

ÖFFNUNGSZEITEN:

02.06. - 25.06.2023

DI - FR 15:00 - 20:00 Uhr

SA - SO 11:00 - 18:00 Uhr

DO 08.06. (Feiertag) regulär geöffnet



UTOPIA

Der 1516 von Sir Thomas More geprägte Begriff „Utopia“ beschreibt eine Gesellschaft, in der gemeinsame Ideologien und Grundsätze gelten und in welcher der Wert von Privateigentum und Geld abgeschafft werden soll. Seit den 1960er Jahren hat eine Vielzahl von Gemeinschaften auf der ganzen Welt versucht, diese abstrakte intellektuelle Vorstellung in alternativen Lebensformen umzusetzen. In vielen Fällen haben sich diese Bemühungen gelohnt, zumindest vorübergehend. Heute stehen die Gemeinschaften, die überlebt haben, vor ganz neuen Herausforderungen, um unter dem Druck unserer dominanten, westlichen Kultur zu überleben.

In dem Bestreben, visuell zu definieren, was heute unter Utopie zu verstehen ist, erkundete der italienische Fotograf Carlo Bevilacqua Siedlungen in Dänemark, Frankreich, Italien, Litauen, den Niederlanden, Spanien und Wales, in den USA, Kanada und in Indien, in denen die Bewohner:innen versuchen, verschiedene alternative Lebensformen umzusetzen. Bevilacquas Projekt »Utopia« dokumentiert, wie sich diese Gemeinschaften seit ihrer Gründung entwickelt haben und wie nahe sie der Verwirklichung der ursprünglichen Utopie, auf der sie gegründet wurden, gekommen sind.

FOTOGRAF: Carlo Bevilacqua

Die Ausstellung wird in Kooperation mit FREELENS gezeigt.

ORT: Kulturort Depot (Galerie)
Immermannstraße 29, 44147 Dortmund

ERÖFFNUNG: DO 01.06.2023 um 19:00 Uhr

ARTIST TALK MIT CARLO BEVILACQUA:

FR 02.06.2023 um 19:00 Uhr
(in englischer Sprache)

Freier Eintritt. Keine Anmeldung nötig.

ÖFFNUNGSZEITEN:

02.06. - 25.06.2023

DI - FR 15:00 - 20:00 Uhr

SA - SO 11:00 - 18:00 Uhr

DO 08.06. (Feiertag) regulär geöffnet



WE ARE...

Globalisierungsphänome können wissenschaftlich erfasst und in Zahlen ausgedrückt werden. Die Auswirkungen auf die globale Gemeinschaft sind dagegen schwieriger darzustellen: Beziehungen zwischen Menschen bleiben opak – egal, ob sie in räumlicher Nähe stattfinden oder medial über räumliche Distanzen hinweg vermittelt werden. Dabei ist das Bild, das man sich von anderen macht, immer schon vorgeformt. Nur vermeintlich öffnet Globalität Räume und verbindet Menschen. Als bildliches Leit-Medium ist die Fotografie maßgeblich an der visuellen Aushandlung und der Konstruktion von Globalität beteiligt. Fotografische Bilder können manipulieren und Vorurteile festigen. Ebenso aber können sie aufklären und im besten Falle zum Überdenken der eigenen Sichtweise auf den anderen beitragen.

In den Räumlichkeiten von Different e.V. werden neun fotografische und multimediale Positionen von Fotograf:innen der Fachhochschule Dortmund und der École Nationale Supérieure de la Photographie in Arles gezeigt, die sich kritisch und selbstreflexiv mit dem Thema Globalität auseinandersetzen. Ihre Standpunkte und Darstellungsweisen können kaum heterogener sein. In einem relevanten Aspekt jedoch sind sie sich ähnlich: Globalität hat etwas mit uns selbst zu tun und ist nie etwas, das irgendwo in der Welt ohne unsere Beteiligung stattfindet – und so ist der Blick in die Ferne zuallererst einer in unsere eigenen Vorstellungswelten.

FOTOGRAF:INNEN: Katja Abfalg, Florian Dürkopp, Masha Esmaeili, Patrick Junker & Jonathan Terlinden, Aliona Kardash, Carmen Körner, Oskar Schlechter, Johannes Schriek, Elliot Stein

KURATOR:INNEN: Dirk Gebhardt, Vera Loitzsch, Marcel René Marburger, Friederike Schurig



© Masha Esmaeili

ORT: Different e.V.
Humboldtstraße 47, 44137 Dortmund

ERÖFFNUNG: FR 02.06.2023 um 15:00 Uhr

FINISSAGE: SO 11.06.2023, 17:00 bis 20:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

03.06. - 11.06.2023

DO - SO 11:00 - 18:00 Uhr

DO 08.06. (Feiertag) regulär geöffnet

Freier Eintritt



© Patrick Junker & Jonathan Terlinden

UND »ALLES HÄNGT MIT ALLEM [...] ZUSAMMEN«

Fotografie ist wie kein anderes Medium zu einer globalen Bildsprache geworden. Über kulturelle Grenzen hinweg wird sie gelesen, getauscht und kommuniziert. Seit ihrer Erfindung konstruiert sie unsere Sicht auf die Welt. Sie agiert jedoch nicht nur als ein universelles Informations- und Kommunikationsmedium. Fotografie dient ebenso der Visualisierung einer eigenen Auffassung und Vorstellung von Welt.

Die Studierenden der Folkwang Universität der Künste haben das diesjährige Festival-Thema zum Anlass genommen, die eigene Arbeit mal aus einem anderen Blickwinkel heraus zu befragen. Wie sieht die Rolle der Fotografie im Zeitalter der Globalisierung aus? Welche Erwartungen an sie sind damit verknüpft? Wie lässt sich die eigene Arbeit in diesem Zusammenhang neu betrachten? Die Reflexion des Begriffs forderte zum Nachdenken über Komplexität, Vielfalt, Gegensätze und Widersprüche auf, die dem globalen Wandel innewohnen. So zeigt sich in den Arbeiten der Studierenden, die allesamt von einer experimentierfreudigen Auffassung geprägt sind, das Lokale und Globale, das individuelle und kollektive Erleben als eine Folge komplexer Wechselwirkungen.

STUDIERENDE: Moayad Balo & Gregor Leiprecht, Charlotte Chapuis, Leon Düllberg, Luisa Feier, Gustav Glas, Elisa Heinrichs, Jonathan Heitkämper, Anthonja Herold, Marie Laforge, Julius Schmidt, Kelun Wang, Kristina Wolf, Moritz Wondrak, Larissa Zauser



© Moayad Balo & Gregor Leiprecht



© Jonathan Heitkämper

ORT: Superraum
Brückstraße 64, 44135 Dortmund

ERÖFFNUNG: FR 02.06.2023 um 16:30 Uhr
(ab 16:00 Uhr geöffnet)

ÖFFNUNGSZEITEN:

03.06. - 11.06.2023

DI 12:00 - 16:00 Uhr

MI 14:00 - 18:00 Uhr

DO 16:00 - 19:00 Uhr

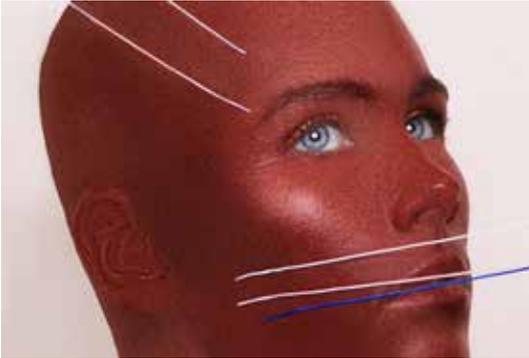
SA - SO 11:00 - 18:00 Uhr

DO 08.06. (Feiertag) regulär geöffnet

Freier Eintritt



© Charlotte Chapuis



© Christina Rohde

GLOBALITÄT

In drei Seminaren der Arbeitsbereiche Fotografie & Multimedia am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der TU Dortmund erarbeiteten Studierende im Wintersemester 2022/23 sehr vielschichtige Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten zum Thema „Globalität“. Im Porträt-Seminar von Julia Unkel stand die Verortung des Menschen im Fokus. Schlagwörter wie Heimat, Kultur, Immigration und Reisen führten hier zu gleichsam facettenreichen Bildern ebenso wie Vernetzung, Digitalisierung oder Transfer.

Im Stilleben-Seminar von Felix Dobbert setzten Studierende sich mit unserer globalisierten Warenwelt auseinander und entwickelten Kompositionen mit diversen Objekten, die das Zusammenspiel von internationaler Vernetzung und regionaler Verortung verdeutlichen. Im Arbeitsbereich Multimedia bei Timo Klos wurden globale Aspekte des Lebens in der Stadt Dortmund mittels digitaler Medien gesucht, um die Ambivalenz moderner westlicher Großstädte zur Schau zu stellen.

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl aller drei Seminare.

STUDIERENDE: Merve Baran, Samra Besic, Nele Bördeling, Miriam Börner, Isabell Danecki, Lara Eeckhout, Daniel Friedt, Anna Helm, Zoe Henzler, Mahalia Matheja, Christina Rohde, Natalia Simon

DOZENT:INNEN: Felix Dobbert, Timo Klos, Julia Unkel

ORT: Dortmunder U/U1 „Campus Stadt“
Leonie-Reygiers-Terrasse, 44137 Dortmund

ERÖFFNUNG: FR 02.06.2023 um 18:00 Uhr

SONDERVERANSTALTUNG: Familiensonntage
im Dortmunder U am SO 04.06.2023 und
SO 02.07.2023, 12:00 – 17:00 Uhr und
Artist Talks mit teilnehmenden Künstler:innen
Extraschicht: SA 24.06.2023, 20:00 – 23:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

03.06. - 02.07.2023

DI - MI 11:00 – 18:00 Uhr

DO - FR 11:00 – 20:00 Uhr

SA - SO 11:00 – 18:00 Uhr

DO 08.06. (Feiertag): 11:00 – 18:00 Uhr

Freier Eintritt



© Nele Bördeling



13 PORTRAITS

Der Projektraum Fotografie zeigt die Arbeit „13 Portraits“ von Fatih Kurçeren. Aufgenommen im Ruhrgebiet setzt sie sich mit Menschen unterschiedlicher Herkunft auseinander. Fatih Kurçeren fotografierte geflüchtete Menschen in einfühlsamen Portraits, die das erlebte Trauma sichtbar werden lassen.

Menschen vor allem aus Syrien, Afghanistan, aus dem Irak und aus dem ehemaligen Jugoslawien stehen im Zentrum der Arbeit. Das Ruhrgebiet ist längst für viele ein neuer Lebensraum und eine neue Heimat geworden. Viele Schicksale von damals und heute überschneiden sich hier. Wie die Geschichte einer jesidischen Frau aus Qamischli, einer Stadt im Norden Syriens, die beim IS monatelang als Sklavin gehalten wurde. Oder die Geschichte eines Roma-Jungen, dessen Vater von den einheimischen Serben mit dem Tod bedroht wurde und daraufhin mit der ganzen Familie das Land verließ. Im Ruhrgebiet verschmelzen die neuen Schicksale mit der Kultur der alten Schicksale.



FOTOGRAF: Fatih Kurçeren

ORT: Projektraum Fotografie
Huckarder Straße 10-12, 44147 Dortmund

ERÖFFNUNG: SA 03.06.2023 um 16:00 Uhr
(die Ausstellung ist bereits ab 11:00 Uhr geöffnet)

ÖFFNUNGSZEITEN:

03.06. - 11.06.2023

DO 16:00 - 19:00 Uhr

SA - SO 11:00 - 18:00 Uhr

DO 08.06. (Feiertag) regulär geöffnet

Weitere Öffnungszeiten möglich nach Vereinbarung telefonisch unter 0231/47888735 oder per Mail an alle@projektraumfotografie.de

Freier Eintritt





© Threads and Tits / The Yes Men

OWN THE REALITY

Die als „ADIDAS Realitywear“ Launch beworbene Modenschau sorgte auf der diesjährigen Berlin Fashion Week für internationale Berichterstattung. Inszeniert wurde diese Guerilla Intervention unter anderem vom Künstler/Aktivistenkollektiv „The Yes Men“ in Kooperation mit dem Berliner Designteam „Threads and Tits“ und der Arbeitsrechtsorganisation „Clean Clothes Campaign“.

Die Initiator:innen der Fake-Modenschau lenkten mit ihrer „Adidas Realitywear“ Kampagne die Aufmerksamkeit auf die schlechten Arbeitsbedingungen, unter denen die Marke insbesondere in Kambodscha produziert.

Die Ausstellung zeigt Film-Stills und Clips der Modenschau. Dabei kommt die dystopisch anmutende Realität der Arbeiter:innen unangenehm nah und führt die Ausbeutung und das Greenwashing global agierender Konzerne am Beispiel von Adidas vor.

FOTOGRAF: Axl Jansen



ORT: 44309//GALLERY
Rheinische Straße 16, 44137 Dortmund

ERÖFFNUNG: SA 03.06.2023 um 18:00 Uhr
(die Ausstellung ist bereits ab 11:00 Uhr geöffnet)

PODIUMSDISKUSSION:
MI 07.06.2023 um 19:00 Uhr
Fashion-images, Global Textile Production and Activism mit Künstler:innen der Gruppe „Threads and Tits“ & Guests

ÖFFNUNGSZEITEN:
03.06. - 11.06.2023
DI - FR 15:00 - 18:00 Uhr
SA - SO 11:00 - 18:00 Uhr
DO 08.06. (Feiertag) regulär geöffnet

Freier Eintritt



ORT: 44309//GALLERY
Rheinische Straße 16, 44137 Dortmund

ERÖFFNUNG: SA 03.06.2023 um 18:00 Uhr
(die Ausstellung ist bereits ab 11:00 Uhr geöffnet)

ÖFFNUNGSZEITEN:
03.06. - 11.06.2023
DI - FR 15:00 - 18:00 Uhr
SA - SO 11:00 - 18:00 Uhr
DO 08.06. (Feiertag) regulär geöffnet

Freier Eintritt

ALLTAG IN EINER VERNETZTEN WELT

Studierende des Kurses Bildjournalismus der Fachhochschule Dortmund zeigen ihre Semesterergebnisse. In Einzel- und Gruppenarbeit haben sich die Studierenden mit dem Thema Globalität befasst.

KURSLEITER: Felix Kleymann





© Lisa Hoffmann

DIS/APPEAR

Ausgangspunkt ist der Gedanke totaler Sichtbarkeit der Welt durch fotografische Bilder. Deren schiere Masse und unmittelbare Verbreitung lässt jedoch letztlich alles Abgebildete gleichermaßen unwichtig, fast schon unsichtbar werden. Wer schaut sich denn noch die eigenen Handybilder an? Was also kann Fotografie in heutiger Zeit noch leisten? Die Ausstellung versammelt Künstler:innen, deren Arbeiten eine Präsenz ausstrahlen, die durch intensive und meist auch langfristige Auseinandersetzung mit den jeweiligen Sujets entsteht. Sie bilden damit einen Gegenpol zu den schnell konsumierten, durchweg flüchtigen Bildwelten, die unseren Alltag prägen.

Mit Blick auf das Festival-Thema »Globalität« spiegeln die ausgewählten Arbeiten Konflikte heutiger Zeit wider – collageartige Schichtungen von über nachrichtliche und Social-Media-Kanäle verbreitete Bilder weltweiter Krisen (Lisa Hoffmann), Spuren vergangener (Henning Rogge) und Andeutungen zukünftiger kriegerischer Gewalt (Johanna-Maria Fritz), der Versuch bildhafter Erfassung radioaktiver Verstrahlung in Fukushima (Yoi Kawakubo), der Auseinandersetzung mit Orten, an denen sich Menschen – jenseits weltlicher Konflikte – für ein Leben abseits der Gesellschaft entschieden haben (Matthew Genitempo), bis hin zu der Konfrontation mit einer Stätte, die zu einem Synonym ungelöster persönlicher Konflikte geworden ist (Sascha Weidner).



© Henning Rogge, Courtesy Galerie Jo van de Loo



© Yoi Kawakubo

KÜNSTLER:INNEN: Johanna-Maria Fritz, Matthew Genitempo, Lisa Hoffmann, Yoi Kawakubo, Henning Rogge, Sascha Weidner

ORT: Künstlerhaus Dortmund
Sunderweg 1, 44147 Dortmund

ERÖFFNUNG: SA 03.06.2023 um 20:00 Uhr
(die Ausstellung ist bereits ab 11:00 Uhr geöffnet) mit anschließender Party – DJ Martini legt Beat, Soul & Rock'n'Roll auf.

ARTIST TALK MIT YOI KAWAKUBO:
SO 04.06.2023 um 11:00 Uhr
(in englischer Sprache)

KURATOREN-FÜHRUNG:
DO 08.06.2023 um 16:00 Uhr
SO 11.06.2023 um 17:00 Uhr

Freier Eintritt. Keine Anmeldung nötig.

ÖFFNUNGSZEITEN:

02.06. - 11.06.2023

DO - FR 16:00 - 19:00 Uhr

SA - SO 11:00 - 19:00 Uhr

DO 08.06. (Feiertag) regulär geöffnet



© Laura Leppert

DISSECTING GLOBALITY

Utopie, Dystopie oder längst Realität? Der Begriff der „Globalität“ muss aus verschiedenen Blickwinkeln verhandelt werden, um über die Auswirkungen und Dimensionen reflektieren zu können. Ist Globalität die Konsequenz von weltumspannenden technologischen, sozialen und kulturellen Netzwerken? Sind ihre Spuren schon in lokalen Infrastrukturen erfahrbar? In welchen Formen begegnen wir Globalität im Alltag?

KÜNSTLER:INNEN: Viviana Druga, Ekaterina Kovalenko, Wie-yi T. Lauw, Laura Leppert, Lea & Adrian, ReKin, Sebastian Wells, Emilymary Whitaker

KURATOR:INNEN: Lioba Kappel, Franziska Kaufhold, Wilko Meiborg, Linda Nasdalack, Steven Natusch, Aldina Okeric, Laila Schubert

ORT: Künstlerhaus Dortmund
Sunderweg 1, 44147 Dortmund

ERÖFFNUNG: SA 03.06.2023 um 20:00 Uhr
(die Ausstellung ist bereits ab 11:00 Uhr geöffnet)

KURATOR:INNEN-FÜHRUNG:
DO 08.06.2023 um 16:00 Uhr
SO 11.06.2023 um 17:00 Uhr

Freier Eintritt. Keine Anmeldung nötig.

ÖFFNUNGSZEITEN:
02.06. - 11.06.2023
DO - FR 16:00 - 19:00 Uhr
SA - SO 11:00 - 19:00 Uhr
DO 08.06. (Feiertag) regulär geöffnet



© Sebastian Wells



© Lea & Adrian



© Lara Gärtner

ALLE IM SELBEN... ...BOOT, CONTAINER, CLUB, ZUG, NETZ, ETC.

Studierende der Ruhrakademie beleuchten globale Phänomene und allgegenwärtige Vernetzungen. Die einzelnen Arbeiten, teils dokumentarisch, teils subjektiv erzählerisch, fügen sich wie Puzzleteile zu einem komplexen Gesamtbild.

Die Waren- und Konsumwelt wird in mehreren Serien thematisiert. Wir reisen nach Vietnam und sehen Märkte mit den immergleichen, auf allen Kontinenten präsenten Plastiktüten. In Deutschland künden Containerterminals von internationalen Handelswegen. Der Müll, der am Ende bleibt, ist, wie eine andere Fotoserie zeigt, ein ebenso globales Phänomen.

Die Studierenden nutzen die Fotografie zum einen, um verschiedene Aspekte von Globalität sichtbar zu machen. Zum anderen richten sie ihren Blick auf das Medium selbst. Die Werkzeuge, die Verbreitung, die Rezeption und die Omnipräsenz der Fotografie im Zeitalter der Digitalmoderne machen die Fotografie zum globalen Medium schlechthin. Die Serien, die sich mit dem Handy und seiner Nutzung auseinandersetzen, bilden einen besonderen Themenschwerpunkt dieser Ausstellung.

STUDIERENDE: Hannes Dülberg, Bruno Elsner, Lara Gärtner, Annabelle Glaser, Lia Recker, Greta Schröder

KURATOR: Hendrik Lietmann



© Hannes Dülberg

ORT: Rekorder II
Scharnhorststraße 68, 44147 Dortmund

PRÄSENTATION: SA 10.06.2023 um 17:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

02.06. - 11.06.2023

DO - FR 16:00 - 20:00 Uhr

SA - SO 11:00 - 19:00 Uhr

DO 08.06. (Feiertag) regulär geöffnet

Freier Eintritt



© Lia Recker



ANKOMMEN/GÖÇ

13 Frauen vom Borsigplatz erzählen /
Borsigplatz'daşıya ayan 13 kadının dilinden

Nuriye Akdağ, Satı Avcı, Güzide Bozbaş, Saniye Çekirdekçi, Güler Dağ, Nazende Doğan, Ayşe Gül, Türkan Gül, Zübeyde Kafadar, Jale Kırdök, Ayten Özmen, Feride Özden und Nejla Sefünc – das sind die Protagonistinnen der Ausstellung „Ankommen. 13 Frauen vom Borsigplatz erzählen“. Sie kamen in den 1970er Jahren nach Deutschland und leben seitdem rund um den Borsigplatz in Dortmund.

Die Leistungen der männlichen Einwanderer unter den sogenannten Gastarbeiter:innen fanden anlässlich des 60. Jahrestags des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens im Jahr 2021 vielfach Anerkennung. Der gesellschaftliche Beitrag der Frauen wurde dagegen wenig gesehen.

Die Ausstellung rückt mit Porträtaufnahmen des Fotografen Leopold Achilles und mit privaten Fotos 13 Frauen dieser Generation von Einwander:innen in den Mittelpunkt. Sie widmeten ihre Zeit der Familie, dem Haushalt, der Betreuung der Kinder. Ihr Leben zwischen zwei Kulturen wurde Normalität. Ihre Erinnerungen an Ankommen und Leben in der Dortmunder Nordstadt teilen die porträtierten Frauen mit dem Publikum – in O-Tönen aus Gesprächen in ihrer Muttersprache, die Jugendliche im Quartierstreff Concordia mit den Frauen führten. Während Erzählungen aus erster Hand meist der eigenen Community vorbehalten bleiben, macht die Ausstellung im STADT_RAUM im MKK diese persönlichen Zeugnisse nun allen Interessierten zugänglich.

FOTOGRAF: Leopold Achilles

Die Ausstellung ist eine Kooperation der Planerladen gGmbH und des Museums für Kunst und Kulturgeschichte.

FOTOWORKSHOP:

SO 04.06.2023, 13:00 - 16:00 Uhr
mit der Fotografin und bildenden Künstlerin
Tabea Borchardt

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG:

SO 11.06.2023, 13:00 Uhr
mit dem Fotografen Leopold Achilles

ORT: STADT_RAUM im Museum für Kunst
und Kulturgeschichte (MKK)
Hansastraße 3, 44137 Dortmund

Freier Eintritt. Keine Anmeldung nötig.

ÖFFNUNGSZEITEN:

01.06. – 11.06.2023
DI, FR-SO 11:00 - 18:00 Uhr
MI - DO 11:00 - 20:00 Uhr
DO 08.06. (Feiertag): 11:00 - 18:00 Uhr





© Semiha Bağcı



© Lama Rostom

GLOBAL ME

Global Me lotet mit angehenden Erzieher:innen das Spannungsfeld zwischen lokalem und globalem Ich aus. Ausgangspunkt waren Portraits. Die Ausstellung zeigt die mit unterschiedlichen Materialien bearbeiteten Porträtfotos, um sich so möglichen Antworten auf die folgenden Fragen anzunähern: Wer steht da? Wie sind wir verknüpft mit anderen? Wie viel Individualität ist in der globalisierten Welt möglich? Wie unterschiedlich wirkt eine Person jeweils aus der regionalen und der globalen Perspektive?

Das partizipativ angelegte Projekt ist im Rahmen einer Kooperation des Depot e.V., der Volkshochschule Dortmund und des Gisbert-von-Romberg Berufskollegs entstanden.

KONZEPT UND WORKSHOPS: Iris Wolf

ORT: Ladenlokal
Hansastraße 6-10, 44137 Dortmund

PROJEKTPRÄSENTATION:
MI 07.06.2023, 18:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:
03.06. – 11.06.2023
SA - SO 11:00 - 18:00 Uhr

Freier Eintritt

Gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



SIS+BROS

Im Projekt SIS+BROS haben zwanzig Jugendliche und junge Erwachsene aus acht Ländern - überwiegend mit Fluchterfahrung und zwischen 13 und 21 Jahren – ihre individuellen Erfahrungen und Perspektiven zum Thema „Globalität“ fotografisch ausgedrückt. Ein zusätzlicher Foto-Austausch mit befreundeten Menschen aus anderen Ländern ergab einen multinationalen und multikulturellen Blick.

Bei regelmäßigen Treffen, gemeinsamen Fotoexkursionen und einem mehrtägigen Workshop wurden von den Jugendlichen eigenständig Themen und Ideen entwickelt und miteinander ausgetauscht (Experimentierwerkstatt).

Die professionellen Fotografen Jörg Meier und Jens Sundheim gaben Inspiration, Hilfestellung und Feedback zu den gestalterischen, technischen und erzählerischen Aspekten der Arbeiten. Das Angebot motivierte Jugendliche und junge Erwachsene, sich mit der gemeinsamen Lebenswelt sowohl in der neuen wie alten Heimat auseinanderzusetzen.

SIS+BROS ist ein Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Kunst und Medien NRW e.V.

PROJEKTLEITUNG: Stephanie Assmann,
Jörg Meier und Jens Sundheim

ORT: Ladenlokal
Hansastraße 6-10, 44137 Dortmund

PROJEKTPRÄSENTATION:
MI 07.06.2023 um 17:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:
03.06. - 11.06.2023
SA - SO 11:00 - 18:00 Uhr

Freier Eintritt





CROSS STITCHING

Das von der Künstlerin Iris Wolf initiierte, partizipative Projekt Cross Stitching brachte Menschen unterschiedlichen Alters und kulturellen Hintergrunds zusammen.

Im Mittelpunkt der Workshops stand die kreative Auseinandersetzung mit Fotografie und Stickerei. Anhand von mitgebrachten Fotos kamen die Teilnehmer:innen miteinander ins Gespräch und erfuhren mehr über die persönlichen Geschichten hinter den Bildern. Anschließend ging es darum, Schwarz-Weißkopien der Fotos oder bestimmte Ausschnitte davon mit Nadel und Faden weiter auszugestalten. Aspekte der Erzählungen wurden so kreativ in die Bilder eingearbeitet.

Beteiligt an den Workshops waren der Verbund sozial-kultureller Migrantenvereine Dortmund e.V., das Erzählcafé im Dietrich Keuninghaus, der Projektraum KaIsern und das Begegnungsbüro vor Ort Innenstadt Nord.

ORT: Projektraum KaIsern
Kaiserstraße 75, 44135 Dortmund

PROJEKTPRÄSENTATION:
SA 10.06.2023 um 15:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:
03.06. - 11.06.2023
SA - SO 11:00 - 18:00 Uhr

Freier Eintritt



© Iris Wolf

Gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





© Peter Lutz

KENNEN WIR UNS NICHT?

Im Rahmen des Fotoprojektes „Kennen wir uns nicht?“ wurde erstmalig eine Kooperation mit der Volkshochschule Dortmund initiiert. In mehreren Kursen sollte das Globale im Lokalen erfahrbar gemacht werden. Endlich wieder aufeinander zugehen und neue Begegnungen suchen. Besonders die Portraitfotografie stand im Zentrum der Kurse. Die entstandenen Werke wurden in einem Folgekurs selbständig für die gemeinsame Ausstellung kuratiert.

Neben der theoretischen Einführung, was ein gutes Fotoportrait ausmacht, in Bezug auf Fototechnik und Bildgestaltung, ging es auch darum, wie man einen Zugang zu den Menschen gegenüber erhält. Es ist die gedankliche Auseinandersetzung mit der Person auf der anderen Seite der Kamera. Der Begriff des Perspektivwechsels wird ja nicht nur in der Fotografie verwendet. Was verbindet uns? Was unterscheidet uns?

Der Weg zu einem guten Portrait erfordert Geduld von beiden Seiten. Dieser Prozess, vom ersten Ansprechen, über die Vorbereitung bis zum Kennenlernen und Fotografieren wurde für alle Teilnehmer:innen des Projekts erfahrbar.

BETEILIGTE: Teilnehmende der VHS-Fotokurse und Mitglieder von Fotokunst Dortmund e.V.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Peter Lutz

ORT: Volkshochschule Dortmund
Kampstraße 47, 44137 Dortmund

MATINEE: SO 11.06.2023 um 11:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

03.06. - 11.06.2023

MO - FR 08:00 - 21:30 Uhr

SA - SO 11:00 - 18:00 Uhr

DO 08.06. (Feiertag) geschlossen!

Freier Eintritt

RAHMENPROGRAMM

FR 02.06.2023 um 19:00 Uhr

ARTIST TALK mit **Carlo Bevilacqua**

(in englischer Sprache)

ORT: Kulturort Depot (Galerie)

Immermannstraße 29, 44147 Dortmund (Eintritt frei)

1

SA 03.06.2023 um 13:00 Uhr

VORTRAG **Anna Ehrenstein**

Die Fotografin und Medienkünstlerin Anna Ehrenstein spricht über konzeptionelle Ansätze, wie Social Media kulturelle Aneignung missversteht und wie wir aus unproduktiven Dualismen von Gut und Böse in nuancierte Gespräche und Dialoge kommen können.

ORT: Fachhochschule Dortmund, Aula des Fachbereichs Design

Max-Ophüls-Platz 2, 44137 Dortmund (Eintritt frei)

13

SA 03.06.2023 ab 21:00 Uhr

PARTY **Beat, Soul & Rock'n'Roll** mit **DJ Martini**

ORT: Künstlerhaus Dortmund

Sunderweg 1, 44147 Dortmund (Eintritt frei)

7

SO 04.06.2023 um 11:00 Uhr

ARTIST TALK mit **Yoi Kawakubo** (in englischer Sprache)

ORT: Künstlerhaus Dortmund

Sunderweg 1, 44147 Dortmund (Eintritt frei)

7

SO 04.06.2023, 13:00 - 16:00 Uhr

FOTOWORKSHOP mit **Tabea Borchardt**

Bildgeschichten vom Ankommen

Unter Anleitung fotografieren die Teilnehmer:innen Erinnerungsobjekte und inszenieren Bildgeschichten

vom Ankommen in Wort-Bild-Collagen. Dazu nutzen sie ein mobiles Fotostudio, eine Fotokamera sowie Stift und Text. Objekte, Smartphone-Bilder oder Fotografien aus Alben, die eine Verbindung zwischen „dort“ und „hier“ darstellen und wichtige Erinnerungsträger sind, können gern mitgebracht werden.

ORT: STADT_RAUM im Museum für Kunst und Kulturgeschichte (MKK) Hansastr. 3, 44137 Dortmund (Teilnahme frei, keine Anmeldung erforderlich)

9

SO 04.06.2023 ab 13:00 Uhr

FÜHRUNG, VORTRAG, PODIUMSDISKUSSION **Führung durch die Ausstellung durch die Ausstellung POINT**

OF... mit den Kuratorinnen und Fotograf:innen / Impulsvortrag von Sinthujan Varatharajan, Autor:in des Buches „an alle orte, die hinter uns liegen“ / Podiumsdiskussion: Die Irritation des Blickes // Die Dekonstruktion westlicher Gestaltungsparameter

ORT: Kulturort Depot (sweetSixteen-Kino)

Immermannstraße 29, 44147 Dortmund (Eintritt frei)

1

SO 04.06.2023 um 19:00 Uhr

FILM „**Das Blau des Kaftans**“

Ein leises und subtiles Melodram der marokkanischen Regisseurin Maryam Touzani über die Liebe, unterdrückte Emotionen und auferlegte Restriktionen.

ORT: Kulturort Depot (sweetSixteen-Kino)

Immermannstraße 29, 44147 Dortmund

(Eintritt: 7 € / 6 € erm.)

1

MO 05.06.2023 um 18:00 Uhr

PODIUMSDISKUSSION „**Sind Fotograf:innen Maschinen?**“ - **Kann KI die Dokumentarfotografie ersetzen?**

Besteht die Gefahr einer Verzerrung des Fotojournalismus durch KI? Wie sehr kann man den Bildern noch trauen?

Besitzt sie wie der Fotojournalismus die Neugier und eine intrinsische Motivation, die Welt visuell zu erfassen?
Mit: Boris Eldagsen, Julia Laatsch, Prof. Dr. Pamela Scorzin, Armin Smallovic. Moderation: Dirk Gebhardt
ORT: Fachhochschule Dortmund
Aula des Fachbereichs Design
Max-Ophüls-Platz 2, 44137 Dortmund (Eintritt frei)

13

DI 06.06.2023, 16:00 bis 20:00 Uhr

VORTRÄGE Aktuelle Positionen der Fotografie

Vortragsreihe mit Astrid Busch, Michael Reisch, Andy Scholz und anschließender Diskussion mit den Beteiligten.

Moderation: Prof. Dr. Sabine Bartelsheim

ORT: Hochschule der bildenden Künste Essen, Campus Essen

Prinz-Friedrich-Straße 28 A, 45257 Essen-Kupferdreh (Eintritt frei)

14

MI 07.06.2023 um 19:00 Uhr

PODIUMSDISKUSSION Fashion-images, Global Textile Production and Activism

Wie hängen fotografische Produktinszenierungen und Ausbeutung in der Textilindustrie zusammen?

Podiumsdiskussion am Beispiel der Kampagne Own the

Reality der Künstler:innengruppen „The Yes Men“,

„Threads and Tits“ und der NGO „Clean Clothing Campaign“.

ORT: 44309//Gallery

Rheinische Straße 16, 44137 Dortmund (Eintritt frei)

6

FR 09.06.2023, Opening Set: 20:30 Uhr

PERFORMANCE 21:30 Uhr

Audiovisuelles Live-Performance-Projekt „On Ontological Death!“

Das Berliner Duo MMARIA & BEHROOZ MOOSAVI setzt sich mit grundsätzlichen Fragen nach Facetten des mensch-

lichen (Da-)Seins auseinander: Herkunft/Heimat, Vergangenheit/Zukunft, das eigene Selbst/der Bezug zur Gesellschaft.

ORT: Skatepark Mallinckrodtbrücke
Mallinckrodtstraße, 44147 Dortmund (Eintritt frei)

15

SA 10.06.2023 und SO. 11.06.2023

jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr

BILD FÜR BILD - das studentische Fotobuch PRÄSENTATION AUSGEWÄHLTER FOTOBÜCHER

von Studierenden aus NRW und über die Landesgrenze hinaus.

ORT: Kulturort Depot

Immermannstraße 29, 44147 Dortmund (Eintritt frei)

1

SA 10.06.2023 um 19:00 Uhr

MUSIK, GETRÄNKE, AUSTAUSCH Gemütlicher Kneipenabend mit interaktivem Foto-Talk zum Thema #Globalität

ORT: Rekorder I

Gneisenaustraße 55, 44147 Dortmund (Eintritt frei)

16

SO 11.06.2023 um 19:00 Uhr

PHOTOBOOK SESSION

Björn Maletz (Fotobuchsammler) stellt in einer Liveprojektion Bücher zum Thema „Istanbul“ im Dialog mit dem Publikum vor.

ORT: Projektraum Fotografie

Huckarder Straße 8, 44147 Dortmund (Eintritt frei)

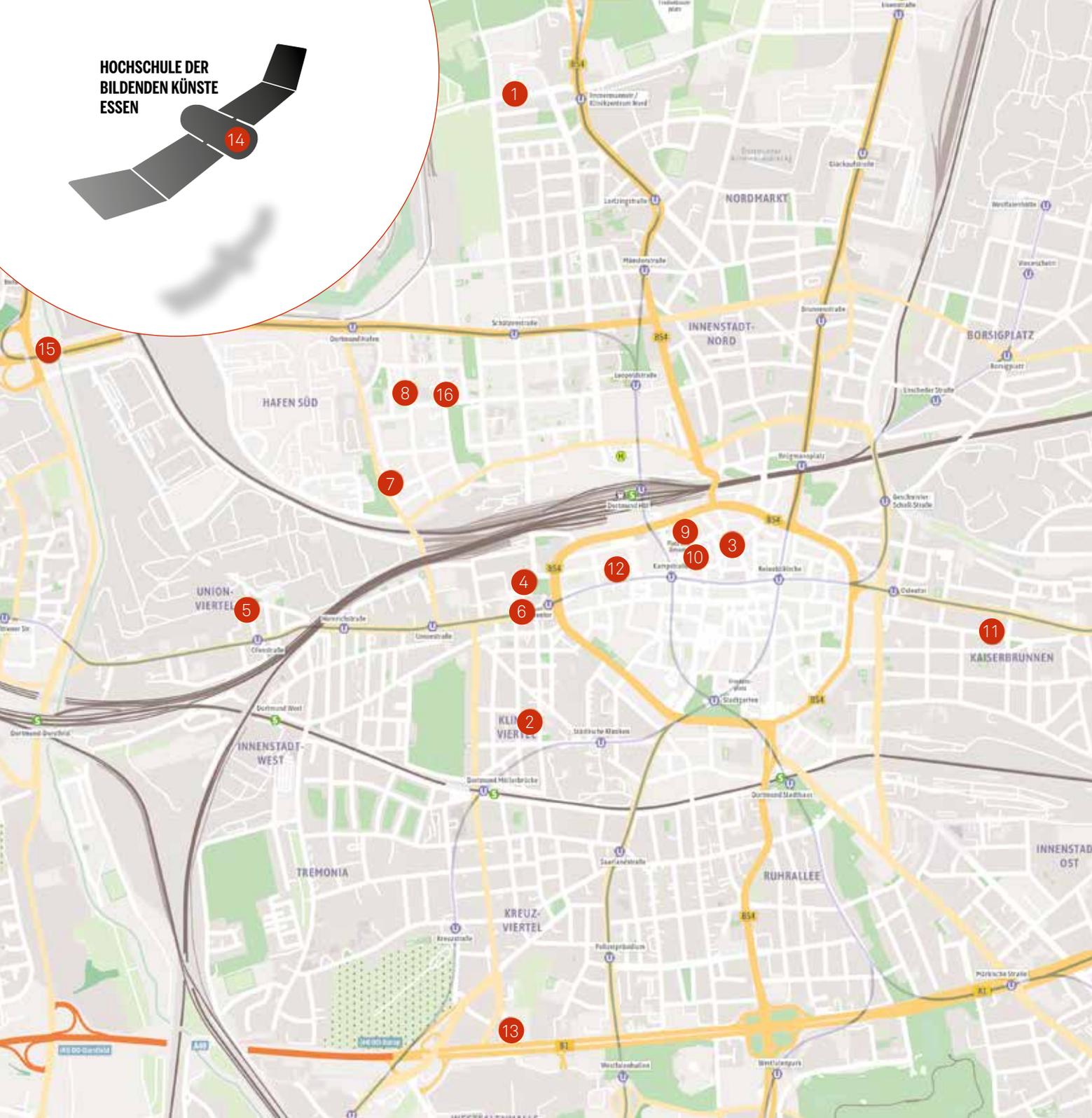
5

.....
Ausführliche Infos zum Rahmenprogramm:

F2-FOTOFESTIVAL.DE

HOCHSCHULE DER
BILDENDEN KÜNSTE
ESSEN

14



VERANSTALTER

DEPOT

FÖRDERER



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anne Fischer



saal
www.saal-digital.de

PROGRAMMPARTNER



**HBK
ESSEN**

FREELENS



F Folkwang
Universität der Künste

44309//GALLERY
URBAN CONTEMPORARY ART

**Projektraum
Fotografie**

tu technische universität
dortmund

vhs.Dortmund

Fachhochschule
Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

Ruhr_akademie



FESTIVALBÜRO IM KULTURORT DEPOT
IMMERMANNSTRASSE 29, 44147 DORTMUND
FON +49 231 900 806
INFO@F2-FOTOFESTIVAL.DE

F2-FOTOFESTIVAL.DE

ENGLISH INFORMATION

